

# Das neue Swiss Climate-Label: Für Transparenz auf dem freiwilligen CO<sub>2</sub>-Markt

**Bern, 22. November 2023 – Swiss Climate hat sein Label einer umfassenden Überarbeitung unterzogen. Damit wird das Unternehmen nicht nur den steigenden Anforderungen im Kontext der Klimakrise gerecht, sondern befürwortet damit auch eine klare Kommunikation und Regelungen zur Vermeidung von Greenwashing.**

Nachdem die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Mitte Jahr das Ziel des Bundes bestätigt haben, bis 2050 den Netto-Null-Zustand zu erreichen, sind klare Strukturen und Transparenz auf dem Label-Markt wichtiger denn je.

Swiss Climate nimmt ihre Rolle als Pionierin und Wegbereiterin im Bereich der nachhaltigen Unternehmensberatung wahr und reagiert auf die teils berechtigte Kritik des Greenwashings: «Nichts liegt uns ferner, unsere oder die Produkte unserer Kund\*innen mit Grünfärberei attraktiver oder emissionsärmer darzustellen, als sie tatsächlich sind. An unser Label, das seit 2008 auf dem Markt etabliert ist und in einer unabhängigen Untersuchung der Umweltstiftung PUSCH die höchste Punktzahl aller Klimalabels erreichte, stellen wir die höchsten Qualitätsansprüche», unterstreicht Othmar Hug, CEO von Swiss Climate.

## **Weiterhin Best Practice dank umfassender Überarbeitung**

Im Kontext der Klimakrise sind nicht nur die Anforderungen an die Gesellschaft und die Unternehmen gewachsen, sondern auch an Labels wie das von Swiss Climate. Dank der Überarbeitung entspricht das Label, welches neu in den drei Labelstufen «Gold Certificate», «Silver Certificate» und «Bronze Certificate» erhältlich ist, weiterhin Best Practice-Standards im den Bereichen Klima- und Umweltmanagement. Swiss Climate möchte damit Unternehmen befähigen, in Zukunft noch mehr auf positiven Impact, klimaförderliche Massnahmen und ambitionierte Klimaziele zu setzen.

## **Überarbeitungen im Sinne effektiven Klimaschutzes**

Neu geht die Stufe Bronze über eine reine CO<sub>2</sub>-Bilanz hinaus. Das Thema Klimaengagements muss auf höchster Ebene im Unternehmen verankert werden und die Emissionen entlang der Wertschöpfungskette werden von Anfang an quantifiziert. Die Klimaziele, die im Rahmen des Labels gesetzt werden, orientieren sich an der Science Based Target initiative (SBTi). Klimaschutzprojekte, welche neu ab der zweiten Labelstufe («Silver») unterstützt werden, müssen einer überarbeiteten und strengen Due-Diligence unterzogen werden. Auf Gold-Stufe wird schliesslich die Umsetzung einer internen CO<sub>2</sub>-Steuer unterstützt. Darüber hinaus verzichtet Swiss Climate zukünftig auf schönfärberische Worte wie «klimaneutral» in ihren Produkten.

## Swiss Climate – Sustainable Business

Swiss Climate ist mit über 15 Jahren Erfahrung im Bereich der nachhaltigen Unternehmensberatung eine der erprobtesten Playerinnen in diesem Gebiet und vergibt mit dem Swiss Climate CO<sub>2</sub>-Label die weltweit erste unabhängig geprüfte CO<sub>2</sub>-Zertifizierung. Das Label von Swiss Climate münzt die wichtigsten internationalen Standards (SBTi, CDP etc.) auf Schweizer KMU um und macht damit die internationalen Reglemente verständlich und erreichbar. Es richtet sich an Unternehmen, welche sich einem starken Klimaengagement verschreiben möchten und auf der Suche nach einem klaren und glaubwürdigen Weg dafür sind.

Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Bern und weitere Standorte in Genf, Zürich, im Wallis und in Hamburg. Die Kundenliste umfasst unter anderem Unternehmen wie Coca Cola, HBC Schweiz, Axa Versicherungen, Baloise, Freitag, Ifolor, Kühne + Nagel, NZZ, Swisscom, Vaudoise, verschiedene Kantonalbanken (BCJ, BCV, BKB etc.), Valser, Lidl Schweiz, Zweifel und das Bundesamt für Energie.

### Medienkontakt:

Maja Bartholet, Head of Communications

Swiss Climate, +41 343 03 73, [maja.bartholet@swissclimate.ch](mailto:maja.bartholet@swissclimate.ch)

[www.swissclimate.ch](http://www.swissclimate.ch)

